**Liturgie zum Hausgebet am 4. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juli 2020**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Glockenläuten**

**Wochenspruch**

Einer trage des Herrn Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

**Eingangsgebet**

Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Gott, gedenke mein nach deiner Gnade, Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.

Erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeigekommen.

Lasst uns wach sein und merken auf das, was Gott uns heute schenkt.

Lasst uns Gott danken, der uns bewahrt hat in dieser Nacht.

Lasst uns Gott loben, der uns geleitet in diesen Tag.

Lasst uns Gott singen, der unsere Tage vollendet.

Lob sei dir, Gott, wie gestern so auch heute und alle Zeit.

Amen

**Lied EG 449, 1-3.5+6 Die güldne Sonne voll Freud und Wonne**

**Psalm 19 (EG 708)**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,

 und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt`s dem andern,

 und eine Nacht tut`s kund der andern,

ohne Sprache und ohne Worte;

 unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande

 und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt gemacht; sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer

 und freut sich wie ein Held, zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an sein Ende,

 und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen

 und erquickt die Seele.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss

 und macht die Unverständigen weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig

 und erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.

 Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen

**Predigttext Römer 12, 17-21**

Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist’s möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht der Herr. Vielmehr, wenn einen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf dein Haupt sammeln. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

**Lied EG 428, 1-5 Komm in unsre stolze Welt**

**Fürbittengebet**

Herr, unser Gott,

du bist ein Gott des Friedens und stellst das zerstörte und mit Füßen getretene Recht wieder her. Du siehst die Opfer und hörst ihr Schreien. Du stehst ihnen zur Seite. Mach dem Schrecken ein Ende. Stärke alles, was den Kreislauf des Hasses und der Gewalt unterbricht. Lass uns Frieden finden und Frieden machen

Lass uns im richtigen Moment zweifeln und fragen. Und gib uns den Mut, dem Bösen zu widerstehen.

Tröste die Trauernden. Heile die Kranken und schenke uns ein fröhliches und zuversichtliches Herz.

Amen

**Vater unser im Himmel,**

geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

**Lied EG 449, 7+8 Menschliches Wesen, was ist`s gewesen?**

**Segen**

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen